

Anzeigebblatt.

Gotha, den 9. Februar 1910.

P. P.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich im Geschäftshaus der Firma F. Volckmar in Berlin SW. 12, Schützenstr. 29/30 unter meiner Firma eine

VERKAUFS - FILIALE.

Ich werde dort die gangbarsten meiner Verlagswerke — ein Verzeichnis geht sämtlichen über Berlin verkehrenden Firmen direkt zu — vorrätig halten und feste und Barbestellungen zu den gleichen Bedingungen wie von hier aus expedieren. In dem Verzeichnis nicht enthaltene und in Kommission gewünschte Artikel bitte ich wie bisher von hier zu verlangen: diese Bestellungen werden in wöchentlich mehrmaligen Post- und Eilfracht-Sendungen schnellste Erledigung finden.

Hochachtungsvoll

Justus Perthes.

Vom 12. Februar an befinden sich meine Geschäftsräume

**Lützowstrasse 38,
Berlin W. 35.**

Paul Graupe, Antiquariat.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich eine Sortimentsbuchhandlung. Meinen Bedarf wähle ich selbst, unverlangte Sendungen verboten. Meine Kommission habe ich der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig übertragen.

Altena i. W., den 1. Februar 1910.

Fritz Heinemann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Der Besitzer eines älteren bekannten Berliner Verlages wissenschaftlicher Richtung möchte diesen einer jüngeren Kraft überlassen, der er eventuell noch eine Reihe von Jahren mit seiner Erfahrung zur Seite stehen könnte. Fusion diskutabel. Bares Kapital mindestens 100 000 M. erforderlich. Begründete Anfragen unt. M. E. 31, Berlin W. 9.

Kunsthandlung

in schöner Stadt Südd. unter günst. Beding. zu verkaufen. Ang. v. Selbstref. u. N. 664 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine seit vielen Jahren bestehende altbekannte Buchhandlung nebst Antiquariat in einer großen süddeutschen Haupt- und Universitätsstadt, da sich der langjährige Besitzer gesundheitshalber ganz vom Buchhandel zurückziehen möchte. Der jährliche Reingewinn beträgt ca. 10 000 M. Das Objekt, welches sich auch sehr gut für 2 Herren eignen würde, kostet ca. 55 000 M., die durch sehr große Lagerbestände sicher gedeckt sein werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Akademische Buchhandlung (alte Firma von gutem Ruf) ist für ca.

35 000.— M.

käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos.

Breslau 10, Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Zur Gründung protest.-theol. Antiquariats größere Anzahl Verlagsreste und kleines Antiquariats-Lager abzugeben. Objekt ca. 500 M. Anfragen besördert unt. „Theologie 662“ die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Durch mich soll verkauft werden: ein Sortiment mit Nebenbranchen in westdeutscher Großstadt. Umsatz: 32 000 M. Lager- und Inventarwert: ca. 11 000 M. Kaufpreis: 20 000 M.

Es sind große Lieferungen an Schulen und Behörden vorhanden. Das Geschäft liegt in günstigster Lage und ist noch sehr zu vergrößern.

Näheres erfahren Käufer kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit durch Otto Streit, Vermittlungsbureau, Glauhaus i. Sa.

Leihbibliothek,

enthaltend über 5000 Bände, bis auf die Neuzeit fortgesetzt, für 1000 M. zu verkaufen. Nähere Angaben erteilt

Richard Schön, Buchhdlg., Cöpenick.

Kaufgesuche.

Für einen jüngeren Herrn, der durch seine Persönlichkeit, Bildung und Mittel Gewähr für die gedeihliche Fortentwicklung einer angesehenen Firma bietet, wird ein einträgliches Verlagsgeschäft ernster Richtung im Preise von 100- bis 150 000 M. gegen Barzahlung gesucht. Angeb., deren diskrete Behandlung zuges. wird, an Justizrat Dr. Pachten, Frankfurt a. Main, Steinweg 7, erb.

233*

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Lingen.

Über das Vermögen der Ehefrau Ellh Vid, geb. Cohrs, in Gr.-Burgwedel, Inhaberin der Firma W. Rotmann Nachf. Buchhandlung in Lingen, ist heute am 31. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Müller in Lingen. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin: 28. Februar 1910, vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist, offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 21. Februar 1910.

Lingen, den 31. Januar 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtsh. Reichsanz. Nr. 32 v. 7. Febr. 1910.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts und Musikalienhändlers Wilhelm Eckardt zu Marl bei Hamm ist infolge eines vom Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 25. Februar 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht zu Hamm, Zimmer 3, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Hamm, den 3. Februar 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 32 vom 7. Februar 1910.)

Konkursverfahren.

Verlag „Lumen“ Ges. m. b. H.

Im Konkurs „Verlag Lumen“ Ges. m. b. H. wird zur Liquidierung und Rangbestimmung der nachträglich angemeldeten und der bis 7. Februar 1910 etwa noch zur Anmeldung kommenden Forderungen die Tagessatzung auf den 11. Februar 1910 vormittags 10 Uhr, bei dem k. k. Handelsgerichte Wien I, Justizpalast, Zimmer Nr. 44, anberaumt.

(gez.) k. k. Handelsgericht Wien, Abt. X, am 1. Februar 1910.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 29 vom 6. Februar 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Jos. W. Stern & Co.,
New York,

Musik-Verlag und Bühnenvertrieb,
102—104 West 38th Street

Kabeladresse: Markstern, New York,

treten mit dem heutigen Tage in unmittelbare Beziehungen zum deutschen u. ausserdeutschen Musikalienhandel u. erbitten Zusendung von Verlagskatalogen, Wahlzetteln und Anzeigen über Neuerscheinungen direkt oder über Leipzig. Unverlangte Neuigkeitsendungen sind nicht erwünscht.

Kommissionär in Leipzig: Carl Fr. Fleischer.